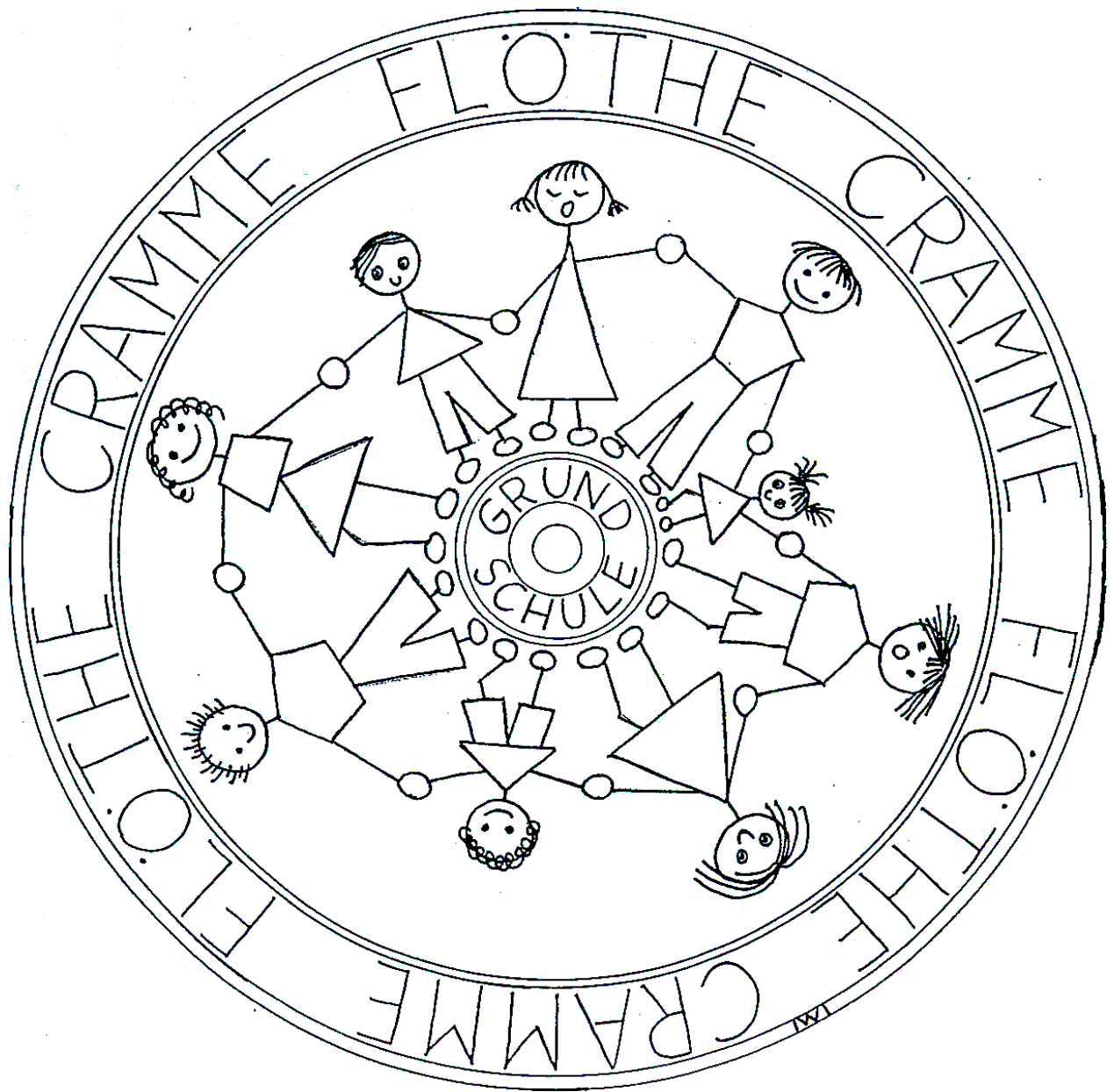


Crammer Schulnachrichten



Ausgabe April 2014

Inhaltsverzeichnis

was?	Seite(n)
Interview mit Herrn Szabo	3-5
Autorenlesung mit Karsten Teich Klasse 1	6
Fragen an Nikola Huppertz Klasse 2b	7
Wer hat welches Buch geschrieben? Klasse 2b	8
Känguruwettbewerb Klasse 4b	9
Faschingsfeier am Rosenmontag Klasse 2a	10-11
Schultennisturnier	12-13
Klasse 3 im Tierheim	14-15
Phantoms@school	16-17
Wissensforschertag 2014 Klasse 4a	18-19
Mathematik-Olympiade Klasse 4b	20



Dank an den Schulförderkreis

...

...für das leckere Frühstücksbuffet und

...für die Theatervorführung „Der

Zahlenteufel“

am letzten Schultag vor den Osterferien!



Interview mit Herrn Szabo



Fragen zur Person	
1) Wie heißen Sie mit Vornamen?	Ich heiße mit Vornamen Daniel.
2) Wie alt sind Sie?	Ich bin 19 Jahre alt.
3) Wann haben Sie Geburtstag?	Am 28.1.1995.
4) Wo wohnen Sie?	Ich wohne in Cramme, Flöther Str. 10.
5) Haben Sie eine Freundin?	Ich habe z.Zt. keine Freundin.
6) Auf welcher Schule waren Sie?	Ich habe meinen Abschluss an der Lessing-Realschule in Wolfenbüttel gemacht.
7) Was war Ihr Lieblingsfach in Der Schule?	Mein Lieblingsfach in der Schule war Physik.

Fragen zum Beruf	
8) Was machen Sie an der Grundschule Cramme?	Ich mach' hier ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).
9) Gefällt Ihnen die Schule und arbeiten Sie gerne hier?	Die Schule gefällt mir sehr gut, da ich in meiner Kindheit hier selbst zur Schule gegangen bin. Mir macht es hier sehr viel Spaß!
10) Macht es Ihnen Spaß mit Kindern zu arbeiten?	Mal mehr, mal weniger, aber im Endeffekt schon.

11) Sind wir nett zu Ihnen?	Teils, teils.... Aber ich kann mich nicht beklagen.
12) Welches ist Ihre Lieblingsklasse?	Nach langem Überlegen musste ich feststellen, dass ich keinen Favoriten habe. Ich habe überall positive und andere Erfahrungen gemacht.
13) Wollten Sie schon immer in einer Schule arbeiten?	Da muss ich ehrlich sein: Nein. Das war eher eine spontane Aktion, aber ich hab's nicht bereut und ich glaube, ich werde es auch nicht bereuen!
14) Was ist Ihr Lieblingsberuf?	Mein Lieblingsberuf ist Informatiker.
15) Welches war als Kind Ihr Traumberuf?	Mein Traumberuf als Kind war der Astronom.

Fragen zur Freizeit	
16) Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?	Ich treffe mich sehr gerne mit meinen Freunden und ich spiele auch gerne Fußball und sitze auch gerne abends mal am PC für ein Stündchen.
17) Mögen Sie Tiere?	An sich nicht so gerne, aber ich toleriere sehr viel.
18) Was ist Ihr Lieblingstier?	Der Elch! 
19) Haben Sie Haustiere? Wenn ja welche?	Ich habe z.Zt. keine Haustiere, aber ich hatte einen Hund bis vor kurzem.
20) Was essen Sie gerne?	Mein Lieblingsessen ist Spinat.
21) Mögen Sie: Spagetti? Mögen Sie: Salat? Und: Pizza?	Ja, ich mag Spagetti und am liebsten mit heller Soße. Am liebsten mag ich Salat auf Burgern! Meine Lieblingspizza ist Hawaii-Pizza.
22) Was ist Ihr Lieblingsgetränk?	Ich trinke am liebsten ungesüßten grünen Tee. ☺
23) Machen Sie Sport?	Ja.
24) Was ist Ihr Lieblingssport?	Fußballspielen, Fahrradfahren und Angeln.

25) Wie heißt Ihre Lieblingsfußballmannschaft?	Ich bin kein großer Fußballfan, aber wenn ich gefragt werde, sage ich natürlich Eintracht Braunschweig.	
26) Welche Musik mögen Sie?	Ich höre am liebsten deutsch Hip-Hop-Musik.	
27) Was ist Ihr Lieblingsauto?	Mein Lieblingsauto ist der VW-Polo.	
28) Haben Sie einen Lieblingsfilm?	Mein Lieblingsfilm ist „Inception“.	
29) Lesen Sie gerne?	Ich vermeide es zu lesen, ich guck mir die Sachen lieber an.	

Weitere Fragen	
30) Wurden Sie schon mal geblitzt?	Also, beim Autofahren speziell noch nicht.
31) Sind Sie ein Langschläfer?	Ich schlafe meistens nicht sehr lange, weil Schlafen für mich Zeitverschwendung ist.
32) Wohin fahren Sie gerne in den Urlaub?	Mir ist es egal, wohin ich fahre, Hauptsache, meine Freunde sind dabei.
33) Was würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?	Meinen MP3-Player und einen Gameboy.
34) Was würden Sie mit 100.000 Euro machen?	Mit 100.000 Euro würde ich mir bestimmt ein sehr schönes Auto kaufen und den Rest anlegen.

Vielen Dank für das Interview!

(ausgedacht und durchgeführt von der Klasse 4a)



Autorenlesung mit Karsten Teich

Karsten Teich hat am Anfang Gitarre gespielt. Er hat uns Bücher vorgelesen.



Aus „Cowboy Klaus“-Büchern hat uns Karsten Teich vorgelesen. Er hat einen Cowboy auf einem Roller gemalt. Das war lustig.

Zum Schluss haben wir den kurzen Film „Cowboy Klaus und das pupsende Pony“ gesehen.



Paula, Isabel, Jason und Laszlo (Klasse 1)

Seite 6

Lösungen: zu Seite 20: Mathematikolympiade:



zu Seite 9: Känguruwettbewerb: leicht A, schwerer: C, schwer: E

Ja, also...



Fragen an Nikola Huppertz

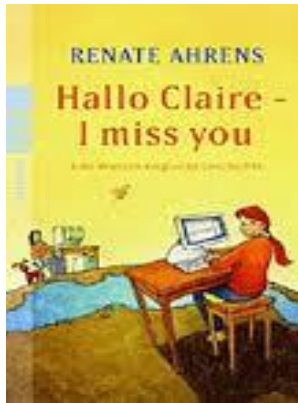
2b:

Wo?
Wer? ...

Wo wohnen Sie?	Ich komme aus Hannover.
Wie alt sind Sie?	37 Jahre
Haben Sie Kinder?	Ja, ich habe eine Tochter, Magdalena, die ist 13. Mein Sohn Ferdinand ist 9.
Wo schreiben Sie Ihre Bücher?	Zu Hause an meinem Schreibtisch und wenn es da zu trübelig ist, gehe ich ins Büro.
Wie viele Bücher haben Sie schon geschrieben?	16 Bücher sind das.
Wie lange dauert es, ein Buch zu schreiben?	Dicke Bücher dauern manchmal fast ein ganzes Jahr. Für dünnere Bücher brauche ich etwa 6-8 Wochen.
Welches ist das neueste Buch?	Das heißt „Die unglaubliche Geschichte von Wenzel“.
Welches ist Ihr Lieblingsbuch von Ihren Büchern?	Am liebsten mag ich eigentlich immer das Buch, das ich im Moment schreibe oder das gerade fertig geworden ist.
Wie kommen Sie auf die Ideen?	Manchmal sehe ich irgendwo etwas, und dann fällt mir dazu etwas ein.
Macht das Schreiben Spaß?	Mir macht das Schreiben meistens ganz, ganz viel Spaß.

WER HAT WELCHES BUCH GESCHRIEBEN?

Verbinde Buch und Foto und Namen des Autors!



Karsten Teich



Nikola Huppertz

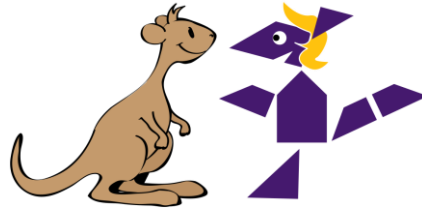


Silke Brix



Renate Ahrens

Känguruwettbewerb



Am 20.3.2014 fand der Känguruwettbewerb statt. Dies ist ein Mathematikwettbewerb, bei dem Knobelaufgaben gelöst werden müssen. Insgesamt gibt es eine Gesamtpunktzahl von 24 Punkten. Kreuzt man von den fünf Antwortmöglichkeiten die richtige Lösung an, gibt es Pluspunkte, wird hingegen eine falsche Antwort angekreuzt, werden Punkte abgezogen. Alle Kinder hatten 75 Minuten Zeit, doch die meisten Kinder waren schon viel früher fertig. Zum Schluss gibt es auch für jedes Kind einen Preis!!!

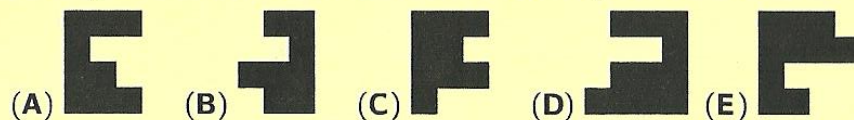
Hier ein paar Beispiele zum Raten!

leicht: Im Wäldchen spielen wir oft Verstecken. Heute sind wir 13 Kinder. Boris muss suchen. Nach einer Weile hat er 9 von uns gefunden. Wie viele sind noch versteckt?

- (A) 3 (B) 4 (C) 5 (D) 9 (E) 12

schwerer:

Von den unten abgebildeten Teilen gibt es genau eines, das mit dem rechts abgebildeten Teil zusammen ein Rechteck ergibt. Welches ist das?

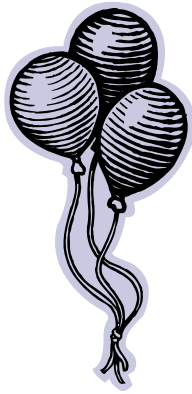


schwer: Nadja mag ihren Kater Pepe sehr und beobachtet ihn genau. Pepe hat im Dezember genau 3 Wochen geschlafen. Wie viele Stunden war Pepe im Dezember wach?

- (A) $(31 - 7) \cdot 3 \cdot 24$ (B) $(31 - 7) \cdot 24$
(C) $(31 - 7 \cdot 3) \cdot 24 \cdot 60$ (D) $(30 - 7 \cdot 3) \cdot 24$
(E) $(31 - 7 \cdot 3) \cdot 24$

→ **Lösungen auf Seite 6**

Faschingsfeier am Rosenmontag



Drei Teile
verändern

Bello, Bello, dein
Knochen ist weg

Auch die 2a
hat fröhlich
gefeiert

Stopptanz



Luftballontanz

Ententanz

Naschen

Knabbern

Laurentia

Polonaise

Errätst du diese
Kostüme ?

Ich hatte einen Helm
auf und trug Stiefel,
Weste und eine enge
Hose.

Ich hatte rote Haare
und trug eine
gestreifte Strumpfhose
und ein buntes Kleid.

Ich hatte spitze Ohren
und eine Schleife und
bin pink, schwarz und
weiß gefleckt. Im
Gesicht war ich weiß.

Ich hatte einen
spitzen Hut auf und
ein schwarzes Kleid
an.



Unser Schultennisturnier (Low-T) am 7. und 8. Januar 2014

(Dieser Artikel wurde in der Braunschweiger Zeitung leider nicht veröffentlicht)

Schultennis in der Grundschule Cramme

Gleich nach den Weihnachtsferien startete die Grundschule Cramme mit einem sportlichen Höhepunkt des Schuljahres. An zwei Tagen fand in der Crammer Turnhalle das Schultennisturnier statt. Alle Schülerinnen und Schüler nahmen an diesem vom Niedersächsischen Tennisverband organisierten Turnier teil.

Dieses tennisähnliche Spiel (vormals Low-T genannt) macht allen Kindern jedes Jahr wieder sehr viel Spaß. Sinn des Spiels ist es, einen großen luftgefüllten Ball mit dem Tennisschläger unter einem Holzgestell hindurch zum Gegner zu schlagen. Hierbei ist das richtige Stehen zum Ball erforderlich, und Schnelligkeit, Kraft und Reaktionsvermögen werden geschult.

Die Mädchen und Jungen spielten jeweils ihre Klassensieger aus und ermittelten anschließend die Jahrgangssieger. Es gab viele spannende Spiele, knappe Entscheidungen und zum Schluss fanden unter großem Applaus der Zuschauer die Siegerehrungen statt. Viele Eltern trugen als Schiedsrichter zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Die ermittelten Jahrgangssieger werden zum Schuljahresende zum Regionsfinale eingeladen, bei dem sie dann gegen die Sieger anderer Grundschulen antreten werden.



Klasse 4

Anny

Karla

Lena



Unsere Sieger:



Klasse 2

Amelie F.

Lilly

Emily H.

Klasse 1

Alyssa

Ronja

Sarah



Klasse 3

Charlotte

Joleen

Carla

Klasse 3 im Tierheim

Wir waren am 20.03.2014 gemeinsam mit Herrn Preisigke und Frau Busse im Tierheim in Wolfenbüttel. Als Überraschung waren wir vorher noch in der Zoohandlung Zoo & Co, die sich direkt im Nordharzer Gartencenter befindet. Dort hat uns Frau Meier empfangen und auch herumgeführt.



Sie hat uns sehr viel über die unterschiedlichen Tiere berichtet. Es gab in der Zoohandlung ganz schön viele Vögel. Besonders gut haben uns die Zebrafinken gefallen. Doch wir haben auch noch mehr Tiere gesehen, zum Beispiel Fische, Mäuse, Schlangen, Kaninchen, Hamster und Ratten. Wir durften sogar eine kleine Schildkröte auf die Hand nehmen.



Im Anschluss sind wir ins Tierheim Wolfenbüttel gegangen. Dort haben wir die Leiterin des Tierheims Frau Rump interviewt.

Sie hat sehr ausführlich über die Tiere, die im Tierheim leben, erzählt. Im Wolfenbüttler Tierheim leben zur Zeit Hunde, Katzen, Wellensittiche, Kaninchen und sogar Tauben, die wie Enten watscheln können. Bei einem Rundgang konnten wir die Tiere ganz genau beobachten und Frau Rump hat uns über ihre Haltung und Pflege berichtet.

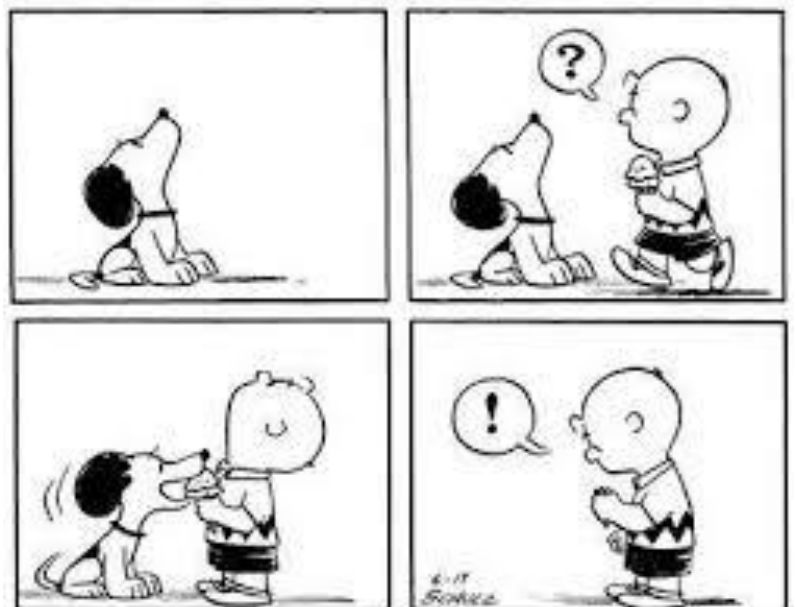


Es gab sehr viele süße Katzen. Leider hatte eine Katze aufgrund einer Verletzung nur noch ein Auge. Doch auch sie wird im Tierheim super gepflegt.

Als wir bei unserem Rundgang zu den Hunden kamen, mussten wir besonders leise sein, damit die Tiere sich nicht erschrecken. Trotzdem haben einige Hunde ganz schön laut gebellt, wahrscheinlich weil sie ängstlich waren.



Uns hat der Tierheimbesuch sehr gut gefallen. Es war besonders interessant zu erfahren, dass man wirklich vieles bedenken muss, wenn man sich ein Haustier anschaffen möchte. Tiere brauchen Zeit, müssen gepflegt werden und kosten natürlich auch Geld. Das ist eine große Verantwortung.



Phantoms@school am 17.03.2014

Für 28 Schülerinnen und Schüler ging es am Montag Nachmittag zum Basketballtraining in die Crammer Turnhalle.

Am Training nahm auch der kanadische Nationalspieler und Leistungsträger der Phantoms Aaron Doornekamp teil.

Nach der einstündigen Trainingseinheit durch einen Nachwuchstrainer, in der den Schülern Ballgefühl und verschiedene Techniken vermittelt wurden, hatten die Schüler die Möglichkeit den Spieler zu befragen.

Am Ende gab es Autogramme und Freikarten für das nächste Heimspiel der „New Yorker Phantoms Braunschweig“.



Toll war, dass der Trainer beim Aufwärmspiel Tipps gegeben hat und dass Aaron mitgespielt hat. (Karla, 4b)

Super cool, Aaron konnte nur Englisch! (Chris, 4b)

Gut, cool, ich habe Aaron auf Englisch nach seiner Spielernummer gefragt – 11. (Bendix, 4b)

Das Training war gut. Wir haben gelernt zu prellen und mit dem Ball umzugehen. (Tim, 4a)

Toll, dass der Spieler aus Kanada kommt. (Philipp, 4a)

Sie haben Autogramme gegeben und wir haben Trikots bekommen. (Emilia, 4a)



Die Korbwürfe waren gut. (Jenna, 4a)

Der Übungsparcours war gut. (Leonie, 4a)

Das Klatschen beim Ball werfen und fangen war gut. (Lena, 4a)

Das Slalom laufen mit dem Ball war gut. (Tim, 4a)

Das Slalom laufen mit dem Basketball hat Spaß gemacht. (Melissa, 3)

Das Training war gut. (Carla, 3)

Alles war gut. (Juri, 3)

Alles war sehr gut. (Max, 3)



Wissensforschertag 2014

Backpulver + Essig = Blähungen

Am Donnerstag, den 27.03.2014 fand der Wissensforschertag statt. Es gab wieder verschiedene Themen für die einzelnen Klassenstufen. Die Klasse 1 hat sich mit dem Thema „Wasser“ beschäftigt und die beiden zweiten Klassen haben Experimente mit Magneten durchgeführt. Die Klasse 3 hat zum Thema „Auftrieb“ experimentiert und wir (die Klassen 4a und 4b) haben Versuche zur Chemie gemacht. Dabei gab es vier Stationen:

Station 1: Mischen, Auflösen, Reagieren

Station 2: Salz + Wasser = Salzwasser

Station 3: Backpulver + Essig = Blähungen

Station 4: Rotkohlwasser oder: Was ist ein Indikator?

Zusätzlich konnten wir noch Farbkreisel erstellen.

Es hat sehr viel Spaß gemacht, die Versuche auszuprobieren, zu vermuten und zu beobachten. Auch toll war, dass man sich in der Gruppe helfen konnte, die Versuche richtig auszuführen. Es gab auch „schwierige“ Vermutungen, aber dafür war die Antwort umso spannender. Super war auch, dass alle ein Wissensforscherbuch bekommen haben, in dem alle Versuche drinstehen.

Es war ein toller Tag!

(Liv Grete, Lena
und die Klasse
4a)





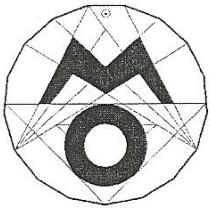
Hier noch das „Rezept“ für den interessanten Versuch „Backpulver + Essig = Blähungen“:

- Gib etwas Backpulver in eine Glasflasche
- Schütte etwas Tafelessig dazu
- Schnell einen Luftballon über die Öffnung ziehen

Was passiert?

Probiere es doch selbst einmal aus!





Mathematik- Olympiade



Dieser Mathematikwettbewerb umfasst drei Stufen, mit immer

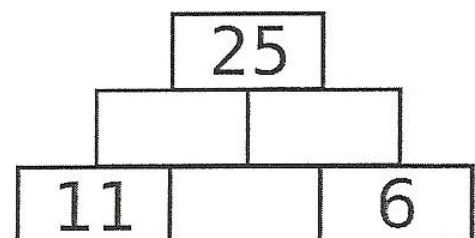
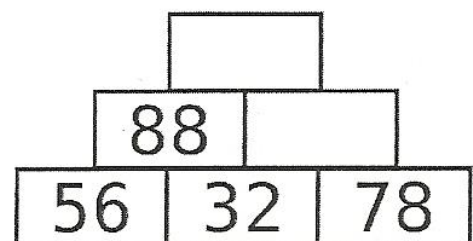
schwieriger werdenden Knobelaufgaben. Die erste Stufe gab es als Hausaufgabe. Sehr viele Kinder der 3. und 4. Klassen sind in die zweite Runde gekommen, weil sie genug Punkte erhielten. Die nächste Stufe haben alle Kinder in der Klasse wie eine Mathearbeit geschrieben. Die war schon so schwer, dass nur sechs Kinder in die letzte Runde kommen:

Joleen Fabich, Lisa-Marie Heise und Carla Scheffrahn
(Klasse 3)

Hannah Kügler, Finn Lohse (Klasse 4a) und
Felix Heier (Klasse 4b)



Vervollständige die
Zahlenmauern!



➔ Lösungen auf Seite 6 ◀